

## Regionalausgabe Hamburg.Schleswig-Holstein

Offizielles Organ der Hamburgischen Architektenkammer und der Architekten- und Ingenieurkammer  
Schleswig-Holstein | Körperschaften des öffentlichen Rechts

<b>DAB REGIONAL</b>	
Hamburg	3
Schleswig-Holstein	17



- 13** Kammerversammlung 2025 mit Kammerwahlen. Bitte denken Sie daran, am 26. November 2025 dabei zu sein!

Terminvorschau: Am 27.-28. Juni 2026 ist wieder Tag der Architektur und Ingenieurbaukunst! Zum Jahreswechsel beginnen die Vorbereitungen – Einsendeschluss ist der 4. Februar 2026.

- 14** Ausgezeichnete Bauzeichner geehrt! Planungsbüros in Schleswig-Holstein bilden herausragenden Nachwuchs aus.
- 15** Das Parkcenter Neumünster neu gedacht! Die Entwurfswerkstatt im Rahmen der NordBau fand in diesem Jahr bereits das dritte Mal statt.
- 17** Axel-Bundsen-Studienpreis 2025. Im Rahmen des Loungeabends für Planerinnen und Planer auf der NordBau wurden die Preisträger ausgezeichnet.

#### IMPRESSUM

Architekten- und Ingenieurkammer Schleswig-Holstein. Verantwortlich für die Regionalredaktion: Natascha Kamp, Düsternbrooker Weg 71, 24105 Kiel  
Telefon (04 31) 5 70 65-0 (Zentrale)  
Telefax (04 31) 5 70 65-25  
Internet aik-sh.de

Verlag, Vertrieb, Anzeigen:  
Solutions by HANDELSBLATT MEDIA GROUP GmbH (siehe Impressum)

Druckerei:  
dierotationsdrucker.de,  
Zeppelinstraße 116,  
73730 Esslingen

Das DABregional wird allen Mitgliedern der Architekten- und Ingenieurkammer Schleswig-Holstein mit Ausnahme der Ingenieur-Mitglieder gestellt. Der Bezug des DAB regional ist durch den Mitgliedsbeitrag abgegolten.

Mitmischen!  
~~2025~~  
Kammerwahlen

## Erinnerung Kammerversammlung 2025

Mittwoch, 26. November 2025 – Holstenhallen Congress Center  
Bitte denken Sie daran, dabei zu sein!

Die diesjährige Kammerversammlung findet am **Mittwoch, 26. November im Holstenhallen Congress Center (HCC) in Neumünster** statt. Die Einladungen an die Kammermitglieder wurden auch in diesem Jahr per E-Mail verschickt.

Die Kammer ist Ihre berufsständische Selbstverwaltung, Sie haben eine Stimme und können auf vielfältige Weise mitbestimmen und Einfluss nehmen – auf Ihre Mitgestaltung kommt es an! Im Rahmen der Kammerversammlung finden Wahlen statt, und Sie sind

eingeladen, die Ausrichtung Ihrer berufsständischen Selbstverwaltung mitzubestimmen. Es würde uns freuen, möglichst viele Kammermitglieder im Rahmen der Kammerversammlung begrüßen zu dürfen. Nicht zuletzt wird die Ausstellung zur Verleihung des Landespreises für Baukultur 2025 im Rahmen der Kammerversammlung präsentiert.

Und selbstverständlich sind Sie auch in diesem Jahr herzlich eingeladen, zum gemeinsamen Abendessen zu bleiben, ins Gespräch zu kommen und sich auszutauschen.

### TERMINVORSCHAU TAG DER ARCHITEKTUR UND INGENIEURBAUKUNST

Jedes Jahr im Juni findet der Tag der Architektur und Ingenieurbaukunst statt. Im gesamten Bundesgebiet machen sich Planerinnen und Planer, ihre Bauherren und die interessierte Öffentlichkeit auf den Weg, um Baukultur zu entdecken und zu erleben. Der besondere Reiz des Formates liegt im Dialogangebot: Welche Idee steckt hinter dem präsentierten Objekt? Wie wurde geplant und gebaut? Welche Überlegungen, Bedürfnisse und Herausforderungen spielten beim Prozess eine Rolle? Und oftmals können am Aktionswochenende Projekte erkundet werden, die der Öffentlichkeit sonst nicht frei

zugänglich sind! Im kommenden Jahr findet der Tag der Architektur und Ingenieurbaukunst am **27.-28. Juni 2026** statt! Die **Einladungen zur Teilnahme versenden wir in der ersten Januarwoche 2026** – per Mail an alle uns vorliegenden E-Mail-Anschriften. Parallel werden wir die Hinweise zur Bewerbung und die entsprechenden Formulare auf der Landingpage unter **www.aik-sh.de/tdai** einpflegen. **Einsendeschluss zur Bewerbung wird der 4. Februar 2026 sein**; die unabhängige Jury wird direkt in der darauffolgenden Woche tagen! Rückfragen richten Sie gern an 0431 570 65-12.

# Ausgezeichnete Bauzeichner geehrt

Planungsbüros in Schleswig-Holstein bilden herausragenden Nachwuchs aus!

„Sie sind die Jahrgangsbesten“, beglückwünschte LFB-Präsident Lars-Michael Lanbin die Auszubildenden. „Ihre hervorragenden Leistungen zeigen, wie hoch die Qualität der betrieblichen Ausbildung in unseren Freien Berufen ist. Freiberufler nehmen ihre Verantwortung ernst, den dringend nötigen Fachkräftenachwuchs qualifiziert auszubilden und sind in großem Maße dem Gemeinwohl verpflichtet. Dies grenzt sie von Gewerbetreibenden ab und kennzeichnet ihre besondere Stellung in der Gesellschaft. Sie haben sich entschlossen, ein Teil davon zu sein und das war eine gute Entscheidung.“

Dr. Olaf Tauras, Staatssekretär im Gesundheitsministerium Schleswig-Holstein betont: „Sie haben Ihr Talent und Ihr Können mit Bravour unter Beweis gestellt und sind zu den Besten Ihres Jahrgangs aufgestiegen. In den Berufen, die Sie gewählt haben, werden Sie einen wichtigen Teil dazu beitragen, dass unser gesellschaftliches Zusammenleben funktioniert. Ihre Leistungen zeigen, dass Sie dabei in der Lage sind, bestehende Strukturen zu hinterfragen, zu verbessern und neue Impulse zu geben. Diese Fähigkeiten sind in einer Zeit, in der sich die Arbeitswelt im Wandel befindet, besonders wertvoll. Sie sind nun eingeladen, mitzugestalten und Ihre Perspektiven zu teilen. Denn Sie sind die Expertinnen und Experten der Zukunft, die Verantwortung für Ihre Mitbürgerinnen und Mitbürger übernehmen. Ihr Engagement ist ein Fundament für das Miteinander, das Schleswig-Holstein ausmacht und es wird Ihnen beruflich viele Türen öffnen. Zu diesem Erfolg gratuliere ich Ihnen auch im Namen der Landesregierung sehr herzlich!“ Die Auszeichnung der Jahrgangsbesten verband Lanbin mit einem Dank an die ausbildenden Praxen, Kanzleien und Büros, an die Berufsschullehrerinnen und -lehrer ebenso



**Dr.-Ing. Florian König nahm für die AIK die Ehrung der jahrgangsbesten Bauzeichner/innen vor!** | StudioArt Media GmbH, Kiel

## Die jahrgangsbesten Bauzeichner Schleswig-Holsteins und ihre Ausbildungsstätten:

### Mattis Fuhlendorff

GEWOBA Nord

### Judith Jensen

thiesen+bremser ingenieurbüro für bauwesen

### Kiana Melchers

peters+schneiderei architekten partnerschaft mbB

### Laura Schröder

Planungsring Mumm + Partner GbR

## Herzlichen Glückwunsch!

wie an die ehrenamtlichen Prüferinnen und Prüfer. Herausragende Leistungen in den Prüfungen seien ohne erstklassige Ausbildungsqualität in Betrieb und Berufsschulen nicht möglich. Lanbin schloss die Veranstaltung mit den Worten: „Wir wissen: Eine Investition in Wissen bringt immer noch die besten Zinsen. Liebe ehemalige Azubis, die Zukunft gehört Ihnen. Ergreifen Sie Ihre Chancen!“

Die Auszeichnung der jahrgangsbesten Bauzeichnerinnen und Bauzeichner durch die Architekten- und Ingenieurkammer Schleswig-Holstein übernahm der Beratende Ingenieur Dr.-Ing. Florian König, Mitglied des Hauptausschusses und Vorsitzender des Ausschusses für Fort- und Weiterbildung. Vielen Dank für das wertvolle Engagement!

Die offizielle Feierstunde bedeutete für die Berufsanfänger die sprichwörtliche große Bühne! Der Festsaal des Hotel MARITIM war gut besucht, und alle Absolventinnen und Absolventen wurden im Rahmen von Interviews vorgestellt. Was waren die eindrucklichsten, die wertvollsten, die schwierigsten Erfahrungen im Rahmen der Ausbildungszeit? Was ist das Schönste am neu erlernten Beruf? Wie sieht es mit Plänen für die Zukunft aus? Und was könnte man am Ausbildungsprozess verbessern?

Wir wünschen den ausgezeichneten Jahrgangsbesten, dass sie sich nie beirren lassen, dass sie immer neugierig, sorgfältig und im richtigen Moment hartnäckig bleiben, dass sie immer wieder Freude an ihrer Arbeit, und stets die passende Mischung aus Routine und Herausforderung auf ihren Schreibtischen finden.

# Das Parkcenter Neumünster neu gedacht!

Auf dem Messestand der „Initiative Bauwesen“ fand in diesem Jahr die dritte Entwurfswerkstatt statt! Die Aufgabenstellung: Wie kann das Parkcenter Neumünster reaktiviert werden?

Im Rahmen der diesjährigen NordBau fand erneut die Entwurfswerkstatt der Architekten- und Ingenieurkammer Schleswig-Holstein in Kooperation mit der Stadt Neumünster und der Technischen Hochschule Lübeck statt. Ziel war die Entwicklung eines architektonischen Konzepts zur Reaktivierung des seit Jahren leerstehenden Parkcenters in Neumünster.

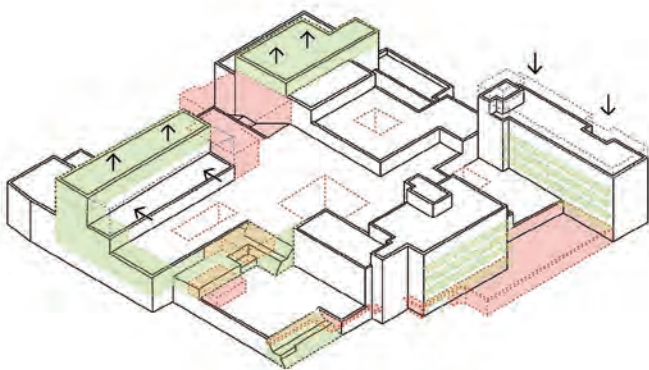
Im Mittelpunkt stand die Erarbeitung eines Mixed-Use-Konzepts, das die besonderen Qualitäten des Standorts – insbesondere die Nähe zur Innenstadt, zum Stadtpark und zu kulturellen Einrichtungen – aufgreift und in ein nachhaltiges, lebendiges Nutzungskonzept überführt. Dabei lag ein besonderes Augenmerk auf der Integration des Stadtparks, der Gestaltung attraktiver öffentlicher Räume mit hoher Aufenthaltsqualität sowie der Nutzung und Weiterentwicklung bestehender stadträumlicher Potenziale, um neue Impulse für die Innenstadtentwicklung zu setzen.

## Methodik und Ablauf

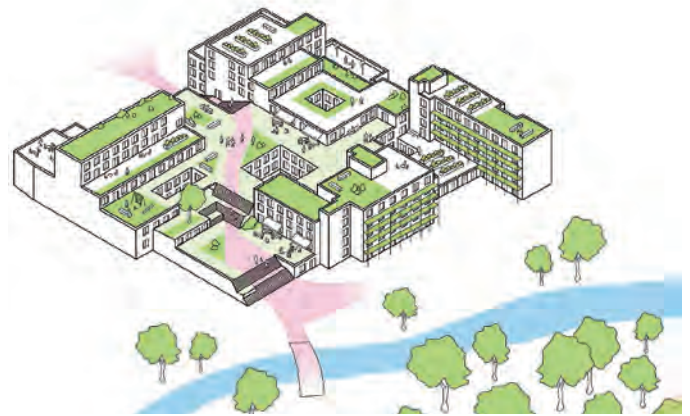
Im Vorfeld der Messe erfolgten eine ausführliche Ortsanalyse sowie eine gemeinsame Begehung des Bestandsgebäudes mit Vertretern der Stadt und Fachplanern. Innerhalb von fünf Tagen erarbeiteten die Studierenden Entwurfsideen unter realen Bedingungen auf dem Messegelände, begleitet von Lehrenden der TH Lübeck und externen Praxispartnern. Die Entwürfe wurden in einem physischen Arbeitsmodell (M 1:100), Plandarstellungen sowie einer digitalen Präsentation aufbereitet und im Rahmen des Loungeabends der AIK S-H öffentlich vorgestellt.

## Entwurfskonzept: Stadtbaustein mit durchlässiger Topografie

Der entwickelte Entwurf versteht das Parkcenter nicht mehr als monolithisches Einkaufszentrum, sondern als differenziertes, vertikal



**Gezielte Subtraktionen sorgen für Atrien, welche Tageslicht und Frischluft tief in die Struktur führen.** | Grafik: Werkstatt-Team



**Die neue Durchlässigkeit ermöglicht einen barrierearmen Übergang zwischen Stadt und Park.** | Grafik: Werkstatt-Team

gegliedertes Stadtbaustein-Ensemble. Ausgangspunkt der Konzeption ist die Öffnung der Blockstruktur hin zu einer durchlässigen, topografisch nutzbaren Dachlandschaft, die Renckspark und Anscharpark miteinander verknüpft. Großzügige, öffentlich zugängliche Treppenanlagen ermöglichen einen barrierearmen Übergang zwischen Stadt und Park. Durch gezielte Subtraktionen in der bestehenden Gebäudemasse entstehen Atrien, welche Tageslicht und Frischluft tief in die ehemals introvertierte Struktur führen. Gleichzeitig erzeugen diese Einschnitte eine Gliederung des Volumens und erlauben eine differenzierte funktionale Zonierung.

## Nutzungsstruktur

Das Erdgeschoss wird neu strukturiert und erhält eine kleinteilige Mischung aus Einzelhandel, Gastronomie, sozialen Einrichtungen (u.a. Sozialkaufhaus der Diakonie) sowie einer wiedereröffneten Hotelfunktion. Darüber angeordnet sind Bildungs- und Freizeitangebote wie die Volkshochschule, ein Fitnessbereich und öffentliche Aufenthaltsräume, die das Parkcenter als Third Place im Quartier etablieren sollen. Die oberen Geschosse sind der Wohnnutzung zugeordnet. Hier werden unterschiedliche Wohnungstypologien realisiert, ergänzt durch gemeinschaftliche Außenräume, Gärten und Balkone. Das ehemalige Polizeigebäude wird für dauerhaftes Wohnen adaptiert; das Hotelangebot bleibt als ergänzende Nutzung erhalten.

## Architektur und Fassadengestaltung

Das Fassadenkonzept basiert auf der Skelettstruktur des Bestands und überführt diese in eine modulare, wirtschaftlich vorfabrizierbare Hülle. Durch eine hell gehaltene Materialität, ergänzt durch regionale Ziegel und filigrane Metallgeländer, entsteht ein einladender, of-

fener Eindruck. Die Gestaltung der Sockelzone differenziert sich durch eine großzügige öffentliche Treppenanlage sowie erdgeschossige Aufenthaltszonen. Ein zentrales Element des Entwurfs ist die extensive Dachlandschaft, die als urbaner Freiraum mit vielfältigen Nutzungen konzipiert ist – von Spiel- und Sportbereichen bis hin zu gastronomischen Angeboten und Gärten. Sie bildet eine durchgehende grüne Achse und ermöglicht eine intensive Verzahnung von Landschaft und gebautem Raum.

Der Entwurf zeigt auf, wie durch eine intelligente Weiterentwicklung der bestehenden Struktur ein identitätsstiftender, resilienter und funktional durchmischter Ort entstehen kann. Die Arbeit reflektiert zentrale Themen aktueller Stadtentwicklung – Umnutzung, Ressourcenschonung, soziale Durchmischung und Klimaanpassung – und formuliert daraus ein konkretes architektonisches Szenario für die Transformation eines innerstädtischen Problemraums.

Die Entwurfswerkstatt 2025 hat eindrucksvoll gezeigt, welches Potenzial im planerischen Diskurs und der kreativen Auseinandersetzung mit dem Bestand liegt. Die Ergebnisse verstehen sich nicht als fertiger Masterplan, sondern als qualifizierter Beitrag zum weiteren Transformationsprozess des Parkcenters Neumünster.

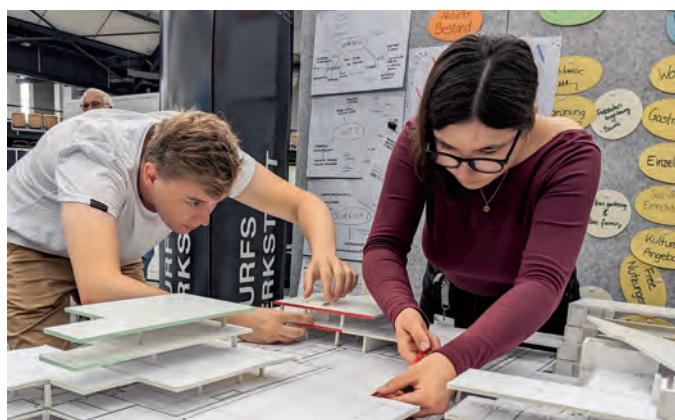
Während der Werkstatt hatten Besucherinnen und Besucher die Möglichkeit, den Arbeitsprozess live miterleben und mit den Teams ins Gespräch zu kommen. Ziel war es, Einblicke in die Arbeitsweise und die Herausforderungen planender Berufe zu geben – und zugleich das Bewusstsein für deren Bedeutung zu stärken. Die Studierenden sammelten wertvolle Erfahrungen im Werkstattformat und schärften ihre Entwurfs- und Stegreifkompetenzen.

Die Ergebnisse wurden im Rahmen des Loungeabends der AIK S-H von den Studierenden selbst präsentiert und anschließend in offener Runde bei einem Imbiss diskutiert. Ein herzlicher Dank gilt allen Beteiligten – insbesondere dem Team der TH Lübeck um Prof. Stephan Wehrig, Dustin Buddenberg und Sascha Brühl, dem Fachdienst Planen und Bauen der Stadt Neumünster mit Kathrin Teichert und Jonas Drews sowie unseren Kammermitgliedern Lena Koschinski und Felix Winter für ihr engagiertes Mitwirken. Ohne sie wäre dieses tolle Format nicht möglich!

**Auf unseren Internetseiten finden Sie die ausführliche Dokumentation und mehr Fotos von der Entwurfswerkstatt 2025!**



**Sehr arbeitsintensive Tage liegen hinter den Akteuren der Entwurfswerkstatt – und die Mühe hat sich gelohnt! | Foto: SIXCONCEPT**



**Kurz vor der offiziellen Präsentation vor großem Publikum machen sich Anspannung und Aufregung breit. | Foto: AIK S-H**



**Ein herzliches Dankeschön an das gesamte Team der Entwurfswerkstatt, besonders auch an die Mentoren. | Foto: AIK S-H**



**Die Akteure präsentierten ihre überzeugenden Ideen und Konzepte im Rahmen des Loungeabends der AIK. | Foto: AIK S-H**

# Axel-Bundsens-Studienpreis 2025

Im Rahmen der NordBau fand die offizielle Preisverleihung statt!

Jährlich lobt die Axel-Bundsens-Stiftung den Axel-Bundsens-Studienpreis aus. Sie wurde 1994 von der Architekten- und Ingenieurkammer Schleswig-Holstein gemeinsam mit dem Land Schleswig-Holstein ins Leben gerufen; ihr Zweck ist die Förderung der Aus- und Fortbildung des Berufsnachwuchses von Architekten und am Bau tätigen Ingenieuren. Zur Teilnahme am Axel-Bundsens-Studienpreis sind Studentinnen und Studenten bauausbildender Hochschulen eingeladen. Die wechselnden Aufgabenstellungen greifen aktuelle Herausforderungen des Bauens auf und bieten den Teilnehmenden Gelegenheit, interdisziplinäre Zusammenarbeit, konzeptionelles Denken und praxisnahe Entwurfsprozesse unter realitätsnahen Bedingungen einzuüben.

Im Frühjahr 2025 wurde die diesjährige Aufgabe ausgelobt: die Konzeptentwicklung für die „Markedhallen“ in der süddänischen Stadt Nykøbing Falster. Ziel war die planerische Auseinandersetzung mit einer komplexen Umnutzungssituation im Bestand, und das in einem internationalen, grenzüberschreitenden Kontext. Die Projektteams, bestehend aus Studierenden der Architektur, des Bauingenieurwesens sowie der nachhaltigen Gebäudetechnik der Technischen Hochschule Lübeck, arbeiteten intensiv an integrativen Entwürfen. Fachlich betreut wurden sie durch Lehrende der TH Lübeck; der Arbeitsprozess begann mit einer Exkursion an den Ort des Geschehens.

## Interdisziplinäres Arbeiten als Leitprinzip

Zentrales Kennzeichen des Axel-Bundsens-Studienpreises ist stets die interdisziplinäre Zusammenarbeit – und auch in diesem Jahr prägte sie maßgeblich die Qualität der eingereichten Arbeiten. Die Studierenden entwickelten ihre Konzepte gemeinsam in Teams, in denen Architektur, Bauingenieurwesen und Technische Gebäudeausrüstung

nicht nur additiv, sondern integrativ und auf Augenhöhe zusammenarbeiteten. Diese enge Abstimmung über Fachgrenzen hinweg wurde von der Jury ausdrücklich gewürdigt.

Neben architektonischem Entwurf, städtebaulichem Kontext und Nutzungskonzept wurden konstruktive Details, technische Systeme, Energieversorgung, Wartung und Nachhaltigkeit konsequent in die Planung integriert. So entstanden ganzheitliche Konzepte, die sich nicht nur durch gestalterische Qualität, sondern auch durch technische Plausibilität und gesellschaftliche Relevanz auszeichneten. Die Jury würdigte insbesondere die Tiefe der interdisziplinären Bearbeitung sowie das ernsthafte Bemühen um die Auseinandersetzung mit den lokalen Gegebenheiten in Nykøbing Falster. Die prämierten Beiträge lieferten konkrete, qualitätsvolle und verantwortungsbewusste Antworten auf zentrale Fragen des Planens im Bestand.

## Offizielle Preisverleihung

### im Rahmen des Loungeabends auf der NordBau

Am 11. September 2025 wurden die Preisträger im Rahmen des Loungeabends auf dem Messestand der „Initiative Bauwesen“ feierlich bekannt gegeben. Die prämierten Entwürfe sowie die dazugehörigen Modelle wurden während der gesamten Messe am Stand der „Initiative Bauwesen“ ausgestellt und stießen dort auf großes Interesse bei Fachpublikum und Messebesuchern. Die Vielfalt der Ansätze und die gestalterische sowie technische Qualität der Entwürfe regten zu zahlreichen Gesprächen an. Da der Hauptausschuss seine turnusmäßige Sitzung ebenfalls am 11. September auf der NordBau abhielt, konnten auch die Mitglieder dieses Gremiums umfassend Einblick in die Arbeiten nehmen und im Rahmen des Loungeabends direkt mit den Preisträgerinnen und Preisträgern ins Gespräch kom-



1. Preis - Projekt „Fællesform“ - Lea-Marie Krause, Erik Kreuzfeldt, David Stromeier und Marieke Wallenhorst | Foto: SIXCONCEPT



2. Preis - Projekt „Mursten & Mynte“ - Lisa Schöller und Franziska Hammecke | Foto: SIXCONCEPT

men. Tatsächlich ermöglicht die Preisverleihung im Rahmen des Loungeabends allen Beteiligten einen echten Mehrwert: Die Studentinnen und Studenten können ihre Auszeichnung auf großer Bühne genießen – und Kammermitglieder haben die Gelegenheit, engagierte und kreative Kolleginnen und Kollegen von morgen kennenzulernen und auch in dieser Hinsicht wertvolle Kontakte zu knüpfen – zumal der Fachkräftemangel immer wieder als großes Problem genannt wird!

### Dank an alle Beteiligten

Die Axel-Bundsden-Stiftung dankt allen Beteiligten für das außergewöhnliche Engagement, das zur hohen Qualität dieses Wettbewerbs beigetragen hat. Ein besonderer Dank gilt der Technischen Hochschule Lübeck sowie den betreuenden Professorinnen und Professoren aus den beteiligten Fachbereichen, die den Wettbewerb mit großem Engagement begleitet haben, allen weiteren Mitwirkenden

in Organisation, Betreuung und Jury. Ein herzlicher Dank geht außerdem an die Investitionsbank Schleswig-Holstein, die den Wettbewerb nicht nur erneut mit einem Preisgeld in Höhe von 3.000 Euro unterstützt hat, sondern auch an der Jurysitzung mitwirkte und bei der Auswahl der Preisträger unterstützte. Weitere 2.000 Euro steuerte die Architekten- und Ingenieurkammer Schleswig-Holstein bei, sodass in diesem Jahr insgesamt 5.000 Euro Preisgeld ausgeschüttet werden konnten. Darüber hinaus danken wir der Messe NordBau und den Holstenhallen Neumünster herzlich für die Möglichkeit, die ausgezeichneten Arbeiten einem breiten Publikum im Rahmen der Messe präsentieren zu dürfen.

**Auf unseren Internetseiten finden Sie alle Entwürfe der Preisträger sowie weitere Fotos vom Axel-Bundsden-Studienpreis 2025!**



**3. Preis - Projekt „gangART“ - Cosima Lüllau und Malin Ditscher |**  
Foto: SIXCONCEPT



**Anerkennung - Projekt „Byens Hjerter“ - Jann Aden, Jasmin Tüxen, Leif Bernabei und Nico Hansen |** Foto: SIXCONCEPT



**Anerkennung - Projekt „Hostelhallen“ - Jana Klattenberg und Lena Härtel |** Foto: SIXCONCEPT



**Die Preisträgerinnen und Preisträger 2025 mit Prof. Michael Herrmann (l.) und Anton Brodmann (2 v. l.) |** Foto: SIXCONCEPT